

Unchained Melody

Hintergründe von S. Radic

Unchained Melody ist der Titel eines von Hy Zaret (Text) und Alex North (Musik) im Jahr 1955 komponierten Popsongs, von dem gleich vier Versionen den Status eines Millionensellers erreichten. Unchained Melody ist einer der wenigen Popsongs, der keine sofort identifizierbare Pointe enthält, bei dem der Songtitel im Text gar nicht vorkommt und der Titel für den Song keine Bedeutung besitzt.

Die Autorenschaft des Evergreens ist umstritten. Der das Urheberrecht verwaltende Musikverlag MPL Music Publishing hat im Jahr 1942 Hy Zaret (Text) und Alex North (Musik) als Autoren bei der ASCAP angemeldet. William Albert Stirrat (1919-2004), gelernter Elektriker, beanspruchte seine angeblichen Autorenrechte erst im Jahr 1982 als Texter eines unveröffentlichten Werkes. Danach soll er den Text als 16-Jähriger im Jahr 1936 als Erinnerung an die Liebe zu einer jungen Frau erdacht haben. Einem nicht verifizierten Zeitungsbericht zufolge habe er für den 1936 geschriebenen Songtext im Jahr 1941 Dokumente unterzeichnen müssen, die Komponist Alex North berechtigten, den Song in einem Film zu berücksichtigen. Es ist rätselhaft, warum der Kläger erst 1982 auf die Idee kam, eine Urheberrechtsklage zu erheben – lange Zeit nach den erfolgreichen Titelveröffentlichungen.

Gesichert ist jedenfalls, dass North die Musik für den obskuren und spannungslosen Kinofilm "Unchained" über ein kalifornisches Gefängnis schrieb, der am 19. Januar 1955 in die Kinos kam. Zaret wurde von North gebeten, einen Text zur vorhandenen Melodie zu schreiben. Dabei lehnte er den Wunsch des Filmproduzenten ab, das Wort „unchained“ im Text zu verwenden. Im Film wird der Song von Bariton Todd Duncan ziemlich zum Ende in einer kurzen Fassung (1:19 min) gesungen. Von Duncans Filmaufnahme des Songs gibt es ersichtlich keine Plattenpressung. In dem im April 1955 erschienenen Film-Soundtrack ist der Song durch den blinden Afroamerikaner Al Hibbler verewigt.



Zwei Tage vor der Film Premiere nahm **Les Baxter** den Song am 17. Januar 1955 mit seinem Orchester auf, verweilte hiermit für drei Wochen an Rang Eins der US-Hitparade und verkaufte über 1 Million Exemplare. Seine Aufnahme gilt damit als erste kommerzielle Plattenaufnahme des Songs. Al Hibbler stand am 4. Februar 1955 mit dem Orchester von Jack Pleis im Studio und überschritt nach Veröffentlichung im März 1955 ebenfalls die Millionengrenze, am 9. April 1955 wurden zeitgleich Baxters und Hibblers Versionen veröffentlicht. Roy Hamilton, June Valli, Jimmy Young und Liberace brachten alle auch den Titel 1955 heraus und erreichten hohen Hitparaden-Rang

Die **Righteous Brothers** nahmen eine von Jack Nitzsche hochstimmig arrangierte Version 1965 für Phil Sectors Philles-Plattenlabel bei Radio Records in Hollywood für ihre LP Just Once in My Life auf. Die Platte gelangte bis auf Rang 4 der Charts. Diese Version war 1990 die Titelmelodie des Films *Ghost – Nachricht von Sam* mit Patrick Swayze, Demi Moore und Whoopi Goldberg in den Hauptrollen. 1977 nahm Elvis Presley seine Version live für das Album Moody Blue auf. Das britische Duo Robson & Jerome präsentierte 1995 mit seiner Version die bestverkaufte Single des Jahres in Großbritannien mit 1,844 Millionen verkauften Tonträgern, Gareth Gates verkaufte mit seiner 2002 erschienenen Europop-Fassung insgesamt 1,4 Millionen Exemplare. Damit ist *Unchained Melody* die einzige Single mit 4 verschiedenen Nummer 1-Versionen und zugleich 4 unterschiedlichen Millionensellern.

Statistik. ASCAP zufolge sind 215 Versionen registriert, damit gehört der Titel zu den viel gecoverten Songs.

